

Erfahrungsbericht Auslandssemester Mexiko

Tecnológico de Monterrey (ITESM), Campus Guadalajara

Sommersemester 2018 (Januar – Mai 2018)

Vorbereitung:

Da man für Mexiko kein Visum beantragen muss fällt dieser Punkt zur Vorbereitung schonmal weg. Zusätzlich kommen jedoch kleinere organisatorische Sachen. Ich würde daher eine Vorbereitungszeit von 4-6 Monaten vorher empfehlen.

- Ausländische Banken: DKB und comdirect. Bei der DKB ist das Praktische das man bei Ihnen die Gebühren die bei den Bankautomaten in Mexiko anfallen zurück bekommt. Diese sind jedoch nur gering bei 40-80 Peso. Ich würde euch raten immer 2 Kreditkarten im Ausland dabei zu haben, wenn am besten Visa und Master.
- Versicherungen: ENVIVAS und Hanse Merkur kann ich sehr empfehlen. Holt euch zusätzlich eine Bestätigung dass ihr euch von der Versicherung der Tec befreien könnt. Versicherung muss VOR der Reise abgeschlossen werden. Die Versicherung der Tec ist dagegen NICHT empfehlenswert.
- Impfungen: Da ich Impfungen schon für meinen damaligen Aufenthalt in Südafrika vorgenommen hatte musste ich dies nicht nochmal machen. Ich kann euch jedoch empfehlen euch zu informieren welche Impfungen notwendig sind und diese vornehmen. Generell übernehmen Krankenkassen wie die TKK und AOK alle (!!) Kosten die für Auslandsimpfungen anfallen. Man muss nur im Vorraus bezahlen, ein Formular senden und bekommt ja alles zurück 😊 Schaut also was eure deutsche Krankenversicherungen übernimmt und welche Impfungen für die Gebiete in die Ihr reisen wollt empfohlen werden.

Angesichts der Tec sind für die Kursregistrierung und die Online-Bewerbung bestimmte Fristen einzuhalten. Davon wird einem jedoch weit im Vorraus von der Viadrina informiert zusammen mit einem Guide wie man dies handzuhaben hat.

Orientierungstage:

Die Tec bietet bevor die Kurse anfangen eine Einführungswoche an, die ihr mitnehmen solltet. Die Einführungswoche gilt mehr zum Kennenlernen denn wirklich schlau wird man durch die Veranstaltung nicht. Das wird man erst wenn man wirklich in den Kursen drinnen sitzt. Es werden die üblichen Konditionen an der Tec vorgestellt die wie folgend sind:

- 75% strenge Anwesenheitspflicht, das heißt man darf bei einem Kurs insgesamt nur 3 Wochen fehlen. Bei einem Kurs von 8 credits, der 2 mal die Woche jeweils 1,5 h geht ergibt das somit 6 maximale Faltas. Die Faltas werden normalerweise in all meinen Kursen streng kontrolliert.
- Man muss pünktlich sein! Ist man bei manchen Professoren 2 Minuten zu spät bedeutet das schon eine Falta (Wie in Deutschland also :D)
- Man hat neben dem Final exam nach den Kursen in jedem Kurs 2 Partial. Die Daten sind festgelegt und können nicht geändert werden (nur im Einzelfall wenn man ganz lieb fragt und ganz nette Professoren hat 😊). Wenn man nicht da ist bedeutet das 0%
- Bewertet wird in einem System von 0-100 wobei man an der Tec erst mit 70% besteht, nicht wie an den öffentlichen mit 60.

Am letzten Tag der Einführungswoche werden euch die Stundenpläne übergeben. Erst dann werdet ihr erfahren ob ihr überhaupt in die Kurse die ihr ausgewählt habt reinkommt oder nicht. Deswegen kann ich euch nur strengenstens empfehlen auch an den Einführungstagen da zu sein. Das System der Tec ist streng

und es können nur noch Änderungen vorgenommen werden BEVOR die Kurse anfangen. Informiert euch welches der letzte offizielle Termin ist dies zu ändern. Sobald die Kurse anfangen könnt ihr nichts mehr daran ändern, egal ob euch Kurs oder Professor oder etwas nicht zusagt. Die Austauschstudenten die zu spät kamen konnten an Ihrem Stundenplan nichts ändern. **Es ist daher super wichtig das Ihr zur Einführungswoche da seid!!!**

Ich muss sogar zugeben, dass mir die Einführungswoche eher Angst machte als Lust an der Tec zu studieren. Sie stellen ihr eben sehr striktes, konstruktives System vor. Ich finde man wird ein wenig wie Schüler behandelt. Von vorn herein wird gesagt, dass Studenten während des Semesters nicht reisen sollen. Für von der Universität kommende selbstständige Studierende fühlt sich dies erstmal komisch an, weil man eigentlich nicht gewohnt ist das einem jemand sagt wann man da zu sein hat und wann man reist. Aber ich kann euch nur sagen nehmt euch die Worte nicht zu sehr ans Herz legen: Nehmt deren Worte nicht zu Ernst. Ihr werdet eine tolle Zeit haben und viele Vorteile von der Tec erhalten wie u.a. das riesige Freizeit und Sportangebot was einfach der Hammer ist!

Unterkunft:

Ich habe mich in Mexiko erst vor Ort um die Unterkunft gekümmert. Ein gutes Zimmer zu finden ist gar kein Problem. Schon in der ersten Woche haben wir zahlreiche Angebote bekommen. Ich kann das suchen in diversen Facebook-Gruppen oder über Kontakte empfehlen. Besondere Internetseite habe ich damals nicht genutzt, sondern nur Facebook und über die Kontakte der semestereigenen WhatsApp Gruppe. Die Studentenorganisationen Connexion und Integrate haben Studentenhäuser die sehr schön sind und u.a. mit Pool und vielen Räumlichkeiten eingerichtet sind. Abgesehen davon haben noch viele private Innhaber Ihre Häuser ausgebaut und an Studenten zu vermieten für deutlich günstiger Preise. Die Studentenhäuser sind, je nachdem wie groß sie sind, vor allem für Ihre guten Partys bekannt. Wie dem auch sei, meine Freundin und ich haben uns nachdem wir den Stundenplan erhalten haben für ein Haus in Porta Real entschieden. Die Wohnansammlung Porta Real ist mit Pool, großem Gemeinschaftsgarten und BBQ Platz oder teilweise Gym ausgestattet und nur 10 min von der Uni. Zuvor hatten wir die erste Vorlesungswoche jedoch in der Stadt im Stadtteil Chapultapec gewohnt. Der Stadtteil ist voller Restaurants, Märkte und schönen kleinen Alleen jedoch leider mit dem Bus 40-90 min (je nach Verkehr) von der Uni. Da wir leider viel Uni hatten und teilweise schon morgens um 7 unsere Kurse begannen war Pendeln für uns daher undenkbar. Ich fand unsere Art die Entscheidung zu treffen ob nicht oder ob in der Stadt oder lieber neben der Uni zu leben die Beste und würde Sie euch auch empfehlen. Wir hätten gerne in der Innenstadt gewohnt aber der tägliche Weg ist nervig. Im Endeffekt haben wir es keineswegs bereut nahe der Uni gewohnt zu haben weil wir uns so jeglichen Weg gespart haben und von der Uni das Freizeitangebot noch mehr ausnutzen konnten. Abends und am Wochenende konnten wir danach immernoch gemeinsam in die Stadt fahren und ausgehen.

Hier noch ein paar Tipps zu den Preisen:

- Ihr müsst euch entscheiden in der Stadt (Chapultapec) oder in der Nähe der Uni zu leben. Alles andere würde ich nicht empfehlen weil ihr sonst Probleme habt zur Uni zu kommen da das öffentliche Verkehrssystem in Guadalajara sehr schlecht ist.
- Die Zimmerpreise in der Nähe der Uni sind etwas teurer als in der Stadt und variieren von 4000-5500 Peso. In der Stadt könnt ihr dagegen von 2000 schon ein Zimmer bekommen, normal ist 3500-4500 zu zahlen.
- Viele der Kontakte der Uni die viele Zimmer vergeben haben eine Kommission von 300-500 Peso in die Miete mit eingerechnet (die sie jedoch nicht erwähnen) wenn ihr euch stattdessen an die Inhaber wendet spart ihr euch das Geld

Studium an der Gasthochschule:

Die Betreuung des International Office an der Tec de Monterrey des Campus Guadalajara ist sehr gut. Ihr solltet jedoch keine Flexibilität erwarten, besonders was den Wechsel bestimmter Kurse angeht. Das

International Office an dem Campus Guadalajara ist sehr strikt mit den Deadlines, weil sie eben jedes einzelne Semester zwischen 150 und 400 Austauschstudenten an ihrem Campus empfangen. Abgesehen davon sind sie jedoch sehr freundlich. Zudem organisiert die Tec für die Austauschstudenten kleine Events und Reisen damit sich die Austauschstudierenden näher kennen lernen können.

Das Kursangebot ist sehr breitfächig besonders an dem großen Campus Guadalajara. Es sollte daher für jeden etwas dabei sein. Das Kurswahl ist unter der Webseite <https://studyinmexico.com.mx> im Vorraus einzusehen wobei es hierbei noch zu Änderungen kommen kann. Nochmals einige Wochen im Vorraus nach Annahme verschickt die Austauschuni eine weitere Liste mit Kursen die man wählen kann. Es wird sich dann online dafür registriert und man muss neben den ausgewählte Kursen Alternativen angeben. Welche Kurse man letztendlich bekommt erfährt man vor Ort. Es gibt kein „first come, first serve“ wie teilweise an der Viadrina.

Das Studien an der Tec de Monterrey verläuft ungefähr so ähnlich wie an der Highschool. Ich zumindest fühlte mich wie ein bisschen in die Schule zurückversetzt, was aber auch einschließt das die Tec ein wirklich wundervolles Sozialleben an Ihrem Campus hat. Die Menschen kommen teilweise auf den Campus nur um am zahlreichen Kultur- und Sportangebot teilzunehmen oder auf den Campus zu chillen. Der Campus ist ein wunderschöner Ort und sehr gut ausgestattet. Vom großem Pool zum Schwimmen, einer campuseigenen Gym bis Hängematten und gemütlich liegenden Grünflächen fehlt es dazu an nichts. Das Freizeitangebot der Austauschuniversität ist grandios und beinhaltet vom mexikanischen Kochkurs bis Fotografie alles was einem zu wünschen übrig lässt.

Kommen wir nun zum eher nicht so schönem Part: Die Kurse an der Tec de Monterrey tragen Anwesenheitspflicht deren strengstens nachgegangen wird. Zudem wurden in vieler meiner Kurse auch tägliche Quizze (teilweise unangekündigt) geschrieben, wenn man dort teilweise nicht da ist und eines seiner Faltas nutzt bekommt man 0%. Jedoch lässt sich auch oft mit den Professoren reden, so dass es eben doch mal eine Ausnahme gibt. In der unteren Tabelle habe ich noch mal alle meiner Kurse genauer beschrieben. Viele der Professoren waren super freundlich gegenüber Austauschstudierenden. Man muss jedoch bei der Tec fast wöchentlich irgendwelche Essays, sinnlose Texte lesen, Quizze beantworten oder Hausaufgaben abgeben was ich als sehr nervig empfand. Im Gegensatz zur Viadrina gilt hier eher Masse als Klasse.

Die Universität bietet kostenlos spanische Sprachkurse an, welches ich auch ausgenutzt habe. Die Spanischkurse sind jedoch 4 mal die Woche und damit sehr intensiv. Für mich war es jedoch klar, dass ich nachdem ich in Mexiko angekommen gerade mal erst seit 1 Jahr spanisch lernte meine Kenntnisse weiterhin verbessern möchte. Ich kann es nur jedem empfehlen, der seine Spanischkenntnisse verbessern will. Dank meiner Spanischlehrerin habe ich endlich den Subjunktiv verstanden ☺

Die Uni bietet zudem ein Volunteering-Projekt an, wo man zu sammeln an einer NGO angesiedelt in Guadalajara über Volunteering und NGOs lernt. Der Kurs ist eher praktisch und dient dazu aus der Privatuni-Blase auszubrechen. Ich würde diesen Kurs jedem empfehlen der gerne neben der Tec mehr Mexiko sehen möchte. Wirklich studieren können in Mexiko leider nur die oberste Schicht und es herrscht viel Armut in diesem Land. Von den heutigen 110 Millionen leben 20 in sehr kritischen armen Verhältnissen. Volunteering lässt einen erst realisieren wie privilegiert und glücklich man eigentlich sein kann in Deutschland oder an einer Austauschuni wie der Tec studieren zu dürfen ☺

Kursname	Professor	Zeiten	Credits	Bewertung
Digital Marketing	Prof. Dr. Jan Meyer	Mi 7-10	8	Sehr gut!!! Kurs sehr empfehlenswert. Professor (bietet auch den Kurs „Consumer Behavior“ an) ist deutsch und seit einigen Jahren nach Mexiko ausgewandert. Der Kurs war unglaublich interessant da der Professor viel Wissen anschaulich eingebracht hat und immer für themenorientierte Diskussionen offen war. Auch der Arbeitsaufwand ist fair.

Negotiation techniques and Int. Trade		Di 10-11.30 Do 10-11.30	8	Nicht empfehlenswert. Der Kurs war todeslangweilig. Zudem musste man zwei mal die Woche Essays schreiben und zig sinnlose Kapitel lesen (wobei mir vorkam das diese im Endeffekt der Professor selbst nie durchlas). Die Prüfungen bestanden aus MPC-Aufgaben die der Professor selbst nicht zu antworten wusste, da er die Prüfungen nur aus irgendwelchen MPC Katalogen nahm. Welcome to Tec!
Digital Commerce and Sales	Prof. Miguel Lopez	Do 14.30-17.30	8	Sehr empfehlenswert. Professor hat viele Jahre im Sales-Bereich für P&G gearbeitet. Zudem ist er unglaublich freundlich und von seiner Gemütlichkeit sollte sich jeder Prof etwas abschneiden. Er gestaltet den Unterricht sehr interaktiv und praktisch. Seine Prüfungen sind machbar und Arbeitsaufwand sehr fair.
Leadership for Entrepreneurial Development	Alberto	Do 18-21	8	Empfehlenswert. Alberto ist der Beste! Ich würde euch raten viele Kurse bei diesem Professor zu belegen (Er bietet zudem auch den Kurs „Doing Business in Mexico“ an) weil er unfassbar freundlich, flexibel, interessiert und chillig ist. Eben eine typische mexikanische „Buena onda“ ☺
Spanisch Intermediate II	Prof. Rocio	Mo, Di, Do, Fr 8.30-10	16	Der Spanischkurs an der Tec ist 4 mal die Woche. Das hört sich erstmal nach viel Arbeit, die nebenstehenden Tareas waren jedoch deutlich weniger als in anderen Kursen. Ich habe in den Kurs sehr viel dazu gelernt und mein Spanisch verbessern können.

Wie ihr seht hatte ich an jedem einzelnen Tag an der Tec Unterricht, was mir leider weniger Zeit zum Reisen gelassen hat. Ich habe jedoch auch die vollen mex. 48 Credits ausgenutzt. Nur 4 von den Kursen sind für mich anrechenbar, da ich mir den Spanischkurs nicht an der Viadrina anrechnen lassen kann.

Habt ihr darauf aber keine Lust sondern wollt lieber chillen und während das Semester möglichst viel reisen dann geht das jedoch auch anders: Ich würde euch daher empfehlen nicht mehr als 4 Kurse zu besuchen. Und im Vorraus zu schauen, zu welcher Zeit und wie oft & von welchem Professor dieser angeboten wird. Grundsätzlich sind die Kurse, die nur für Austauschstudenten angeboten werden (wie u.a. „Introduction to Mexican culture“ oder der Spanischkurs), einfacher und die Professoren nehmen mehr Rücksicht darauf das man extranjero ist. Jedoch: Engeneering, Statistik und IOM-Kurse sind an der Tec sehr schwer und eher nicht zu empfehlen.

Alltag und Freizeit:

Guadalajara ist genauso bunt wie auch der Name schon sagt. Die zweitgrößte Stadt Mexikos empfängt jedes einzelnes Semester zahlreiche Austauschstudenten aus aller Welt. Daher lebt die Stadt von einem bunten Studentenleben. Oft finden am Wochenende Parties in den Studentenhäusern statt und man geht zusammen feiern. Die Austauschorganisationen wie Integrate, Yo soy Gdl oder Connexion organisieren zudem Festivals und Reisen an den Wochenenden woran für relativ wenig Geld teilnehmen kann. Zudem gibt es in der Stadt zahlreiche Museen, die man als Student kostenlos besuchen kann. Stadtteile wie Tlaquepaque mit den süßen bunten Häusern und kleinen Boutiquen bieten sich auch an. In Chapultapec gibt es viele kleine Cafés, Bars und Restaurants die man ausprobieren kann. Oft sind am Wochenende PopUp, Künstler oder Antik-Märkte auf den Alleen organisiert. In dieser Stadt wird einem nie langweilig. Zudem ist es absolut empfehlenswert zum Reisen da man in nur 1 Stunde in Tequila ist und anderen süßen Dörfern Jalisco. Der Pazifische Ocean ist gerademal 4 Stunden entfernt und mit Partyorten wie Puerto Vallarta bis Hippie-Dörfer wie San Pancho sehr vielseitig. Desweiteren kann ich euch nur ans Herz legen die mexikanischen Kleinstädte im Hochland wie Guanajuato oder San Miguel

de Allende zu besichtigen. Für gerademal 20 Euro kann man zudem schon nach Baja California fliegen, was übrigens der schönsten Orten ist die ich in Mexiko gesehen habe.

Um kurz auf die Sicherheit zu kommen: Ich habe mich in Guadalajara wo ich gewohnt habe immer sicher gefühlt und bin teilweise auch nachts alleine durch die Gegend gelaufen (Nahe der Uni). Ich habe jedoch gehört, dass man in Chapultapec in den Nachtstunden (sagen wir ab 0 Uhr bis 5) aufpassen soll. Ich selbst in Mexiko nie unsicher gefühlt. Ich denke das Land hat zu Unrecht als „gefährlich“ abgestempelt. Vielleicht war Mexiko vor 40 Jahren so aber das Land und die Stadt Guadalajara haben sich besonders in letzter Zeit unglaublich entwickelt, was zudem unglaublich interessant ist. Aber ich denke diese Erfahrung muss jeder selbst machen daher zwinke ich meinen Freunden die mich alle warnten nach Mexiko zu gehen mittlerweile einfach nur zu 😊

Das Reisen ist für Mexiko nochmal ein ganz anderes Kapitel. Ich hatte das Glück nach dem Semester noch genug Zeit zu haben und auch vorher schonmal in Mexiko gewesen zu sein, somit habe ich von Süd bis Nord fast alles gesehen zu haben. Ihr werdet vor Ort feststellen, dass Reisen in Mexiko grundsätzlich super einfach und günstig ist.

Fazit & Feedback

Ich kann euch Mexico und Guadalajara für euren Austausch nur ans Herz legen. Ich habe irgendwann während des Semesters sehr viele Mexikaner kennen gelernt, die mich sehr liebevoll in Ihrem Freundeskreis aufnahmen und mich zu Ihren Parties einlieden. Die Mexikaner an sich waren für mich allein mein Highlight meines Austausches da sie unfassbar freundlich, offen, lieb und vom Herzen gute Menschen sind. Mexiko an sich ist ein wunderschönes Land in denen man unfassbar viel sehen kann. Ich habe auf jeden Fall einen kleines Stück meines Herzens in Mexiko gelassen und konnte mich nur verabschieden mit der Absicht wieder zu kommen. Meine Erfahrung in Mexiko hat mich, nach all den Auslandserfahrungen und Reisen die ich vorher schon hatte, nochmal auf eine ganz neue Art und Weise beeindruckt und inspiriert. Solltet ihr zu irgendetwas fragen haben könnt ihr mich gerne kontaktieren. Viva México Cabrones!



Bild 1: Park Edward James, Xilitla; Bild 2: Wasserfälle Huasteca Potosiana; Bild 3: Mexiko-Stadt; Bild 4: Hierve al Agua; Bild 5: Kolonialstadt San Miguel de Allende; Bild 6: eines der selbstgekochten mex. Gerichte aus meinem mex. Kochkurs ☺

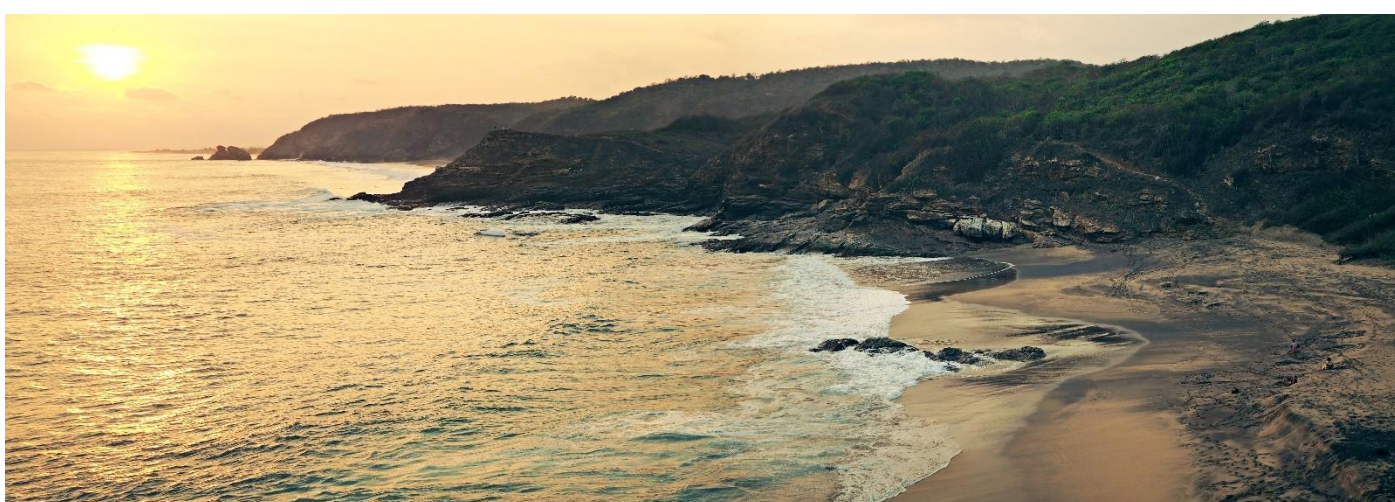
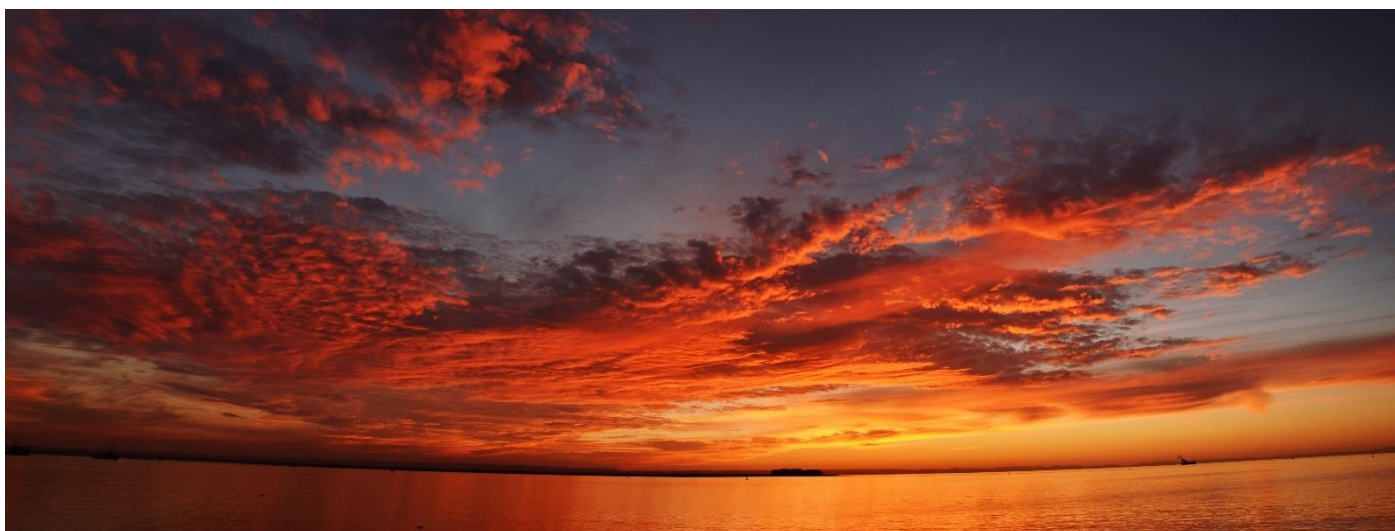


Bild 1: Sonnenuntergänge in La Paz, Baja California Sur; Bild 2: Bucht von Mazunte, Oaxaca; Bild 3: wunderschöne Lagune de Bacala